

INHALTSVERZEICHNIS

Abkürzungsverzeichnis	I
Quellen- und Literaturverzeichnis	II-VIII
Einleitung	1
A. DAS REICH UND DAS BASLER KONZIL	
I. Der konziliare Gedanke auf den Konzilien von Konstanz und Basel	
1. Zentralismus und Konziliarismus	5
2. Das Konstanzer Konzil und Papst Martin V.	6
3. Das Basler Konzil und Papst Eugen IV.	7
II. Die Stellung des Reiches im Konflikt zwischen dem Basler Konzil und Papst Eugen	
1. Das Verhältnis von Staat und Kirche	9
2. Kaiser Sigismunds Kirchenpolitik	11
3. Die Kirchenpolitik unter Regierung König Albrechts	
a) Die kurfürstliche Neutralitätspolitik	13
b) König Albrechts II. Haltung im Kirchenkonflikt	15
c) Die gescheiterte Vermittlungspolitik	15
B. KONRAD VON WEINSBERG ALS PROTEKTOR DES BASLER KONZILS	
I. Konrad von Weinsberg während der Herrschaft König Albrechts II.	
1. Konrads Eintritt in den Dienst König Albrechts	18
2. Sein politisches Programm	19
3. Aufträge und Maßnahmen während der Regierungszeit König Albrechts (Chronologischer Überblick)	20
4. Konrads Tätigkeit nach dem Tode König Albrechts bis zur Niederlegung seines Protektorats (1440, Juni)	24

II. Die Berufung Konrads von Weinsberg zum Protektor des Basler Konzils	
1. Berufung und Ernennung	26
2. Mögliche Motive des Königs, des Konzils und der königlichen Gesandten für die Ernennung Konrads zum Protektor	27
3. Konrads Stellung zum Protektoratsamt	34
4. Die Aufgaben und Pflichten des Protektors	38
III. Konrads Tätigkeit als Protektor (Systematische Darstellung)	
1. Einsetzung eines Stellvertreters	40
2. Bemühungen um die äußere Sicherheit des Konzils	41
a) Aufrechterhaltung des Geleitsschutzes	42
b) Die Armagnakengefahr	43
c) Fehden im Einzugsgebiet des Konzils	45
d) Vermittlungsbemühungen im englisch-französischen Krieg	47
3. Maßnahmen für die Sicherheit und Ordnung in Basel	48
a) Sicherheitsmaßnahmen	49
b) Sorge für die materiellen Bedürfnisse	50
4. Stärkung und Erhaltung des Konzils	
a) Einsammlung der Griechenablaßgelder: Vorgeschichte des Ablasses - Vollmachten des Konzils und der Germanischen Nation - Maßnahmen Konrads und Ergebnisse - Gründe für die Einziehung der Ablaßgelder - Ausblick und Zusammenfassung	53
b) Beeinflussung des Römischen Königs	70
c) Anwesenheit deutscher Prälaten am Konzil	72
d) Der Einfluß der Germanischen Nation auf Konrad	73
5. Konrads Bemühungen, ein Schisma zu vermeiden	
a) Die Vermittlungsbemühungen im Januar und Februar 1439 in Basel	75
b) Der Mainzer Kongreß: Ergebnisse des Kongresses - Konrads Fernbleiben vom Kongreß - Mögliche Motive für seine Abwesenheit	76
c) Die Dekretierung der "drei Glaubenswahrheiten"	83
d) Die Papstabsetzung	85

- e) Die Papstwahl in Basel: Die Aufträge des Königs und Konrads Vorschläge für den König - Die Appelle des Konzils - Mögliche Motive für Konrads Fernbleiben 89
- f) Der Frankfurter Reichstag im November 1439 99

6. Die Rolle Konrads von Weinsberg nach dem Tode König Albrechts

- a) Die Erneuerung des Protektorats durch den Reichsvikar 101
- b) Konrads Tätigkeit im Auftrag von Papst Felix V.: Seine Beziehungen zu Herzog Amadeus von Savoyen vor dessen Wahl zum Papst - Die Reise zu Papst Felix V. - Die Reise zu König Friedrich III. - Mögliche Gründe für Konrads Anschluß an Papst Felix 103

7. Beendigung des Protektorats

- a) Die Nichterneuerung des Protektorats durch König Friedrich III. 112
- b) Niederlegung des Protektorats 115

8. Konrads Bemühungen um seinen Lohn 118

IV. Schlußbetrachtung 122

Anmerkungen 127